

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

»Die Lust am freien und absichtslosen Spiel der Phantasie«

MICHAEL ENDE Erfolgsautor
des 20. Jahrhunderts bis heute

14. UND 15. FEBRUAR 2020

Stiftung
Internationale Jugendbibliothek

Programm

Freitag, 14. Februar 2020

13.30 Begrüßung und Einführung

13.45-14.30 Prof. em. Dr. Hans-Heino Ewers
Mythenrezeption und Remythisierung in Michael
Endes „Unendlicher Geschichte“

14.30-15.15 Dr. Jana Mikota: Kapitalismuskritik
und Geldwirtschaft in „Momo“

15.15-15.45 Kaffeepause

15.45-16.30 Prof. Dr. Marco Frenschkowski
Esoterik im Werk von Michael Ende

16.30-17.15 Eva-Maria Kleitsch: Spielarten
der Magie – Zauberei und Hexerei im Werk
Michael Endes

17.15-17.30 Pause

17.30-19.00 Wilfried Hiller und
Susanne Schmerda: Werkstattgespräch über
Hillers künstlerische Zusammenarbeit mit Michael
Ende, mit Musikbeispielen

19.00-20.00 Pause Abendessen

20.00 „Trödelmarkt der Träume“ – Mitternachts-
lieder und leise Balladen nach Michael Ende
Sarah Hieber (Gesang und Interpretation) und
Fred Brunner (Klavier und weitere Instrumente)

Samstag, 15. Februar 2020

9.30-10.15 Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich
„Die Jagd nach dem Schlarg“

10.15-11.00 Dr. Klaus Hübner: „Jim Knopf
und Lukas der Lokomotivführer“ – ein Buch
für das 21. Jahrhundert?

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30-12.15 Prof. Dr. Markus May
Die Kurzgeschichten von „Der Spiegel im Spiegel“ –
die Auseinandersetzung mit den literarischen und
bildkünstlerischen Traditionen und die Problematik
des Allegorischen in der Moderne im Kontext des
„Spiels der Phantasie“

12.15-13.30 Mittagspause

13.30-14.15 Prof. Dr. Julia Benner: Illustrationen
von Michael Endes Büchern im Kontext von Text-
und Autorinszenierung

14.15-15.00 Dr. Daniel Illger, PD Dr. Christine
Lötscher: Verfilmungen von „Jim Knopf“, „Momo“
und „Die unendliche Geschichte“

15.00-15.15 Kaffeepause

15.15-16.00 Prof. Dr. Wilhelm Haefs: „... ich
bin nicht Herr Krüss und will es nicht werden“.
Autorschaft und Werkpolitik Michael Endes

16.00-16.30 Abschlussdiskussion und Ende

»Die Lust am freien und absichtslosen Spiel der Phantasie«

MICHAEL ENDE Erfolgsautor des 20. Jahrhunderts bis heute

TAGUNG

Freitag, 14. Februar 2020, ab 13.30 Uhr

Samstag, 15. Februar 2020, 9.30 bis 16.30 Uhr

Michael Ende (1929-1995) ist einer der erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchklassiker des 20. Jahrhunderts und gilt als wichtiger Vertreter der deutschsprachigen fantastischen Literatur.

Seine Bücher haben sich über 35 Millionen Mal verkauft und wurden in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Neben seinem kinder- und jugendliterarischen Schaffen hat er sich auch als Lyriker und Autor für Erwachsene einen Namen gemacht.

Anlässlich der wissenschaftlichen Erschließung des Teilnachlasses von Michael Ende in der Internationalen Jugendbibliothek widmet sich die wissenschaftliche Tagung erstmals umfassend dem Werk Michael Endes, seinen Themen und Motiven.

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Julia Benner, Berlin, ist Professorin am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind die Kinder- und Jugendliteratur und -medien des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

Prof. em. Dr. Hans-Heino Ewers, Bad Vilbel, war geschäftsführender Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt/Main und Professor für Kinder- und Jugendliteratur. 2018 erschien sein Buch „Michael Ende neu entdecken“.

Prof. Dr. Marco Frenschkowski, Leipzig, ist Professor für Theologie am Institut für neutestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig.

Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich, Kiel, ist Professor für Literaturwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fakultät für Neuere Deutsche Literatur und Medien.

Prof. Dr. Wilhelm Haefs ist Professor am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Wilfried Hiller, München, ist Komponist, war Musikredakteur und Tonmeister beim Bayerischen Rundfunk und Kompositionslehrer am Richard-Strauss-Konservatorium München. Er hat zahlreiche Werke von Michael Ende vertont.

Dr. phil. Klaus Hübner, München, ist Germanist und Publizist und Redakteur der Kulturzeitschrift „Literatur in Bayern“.

Dr. phil. Daniel Illger, Berlin, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sonderforschungsbereichs 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“.

Eva-Maria Kleitsch, München, promoviert zu Michael Endes Ästhetik am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

PD Dr. Christine Lötscher, Frankfurt (Oder), vertritt derzeit eine Professur an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind die multimedialen Erscheinungsformen der Kinder- und Jugendliteratur.

Prof. Dr. Markus May, München, ist Professor für Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die literarische Fantastik.

Dr. phil. Jana Mikota, Siegen, ist Dozentin am Germanistischen Seminar der Universität Siegen.

Susanne Schmerda, München, ist Musikredakteurin beim Bayerischen Rundfunk.

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei. Mittags und abends besteht die Möglichkeit, auf eigene Kosten in der Schlossschänke zu essen.

Anmeldung bis zum 10. Februar 2020 unter Tel. 089 - 89 12 11-42 oder direktion@ijb.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gefördert vom:



Die Erschließung des Teilnachlasses wurde finanziert von:



Stiftung
Internationale Jugendbibliothek
Schloss Blutenburg | 81247 München | www.ijb.de